

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Zuhörer!

Wie man mit Blick in den Haushaltsplan 2015 sofort erkennt, haben die Mitarbeiter des Rathauses bzw. der Stadtverwaltung Güglingen vielfältige Aufgaben zu erledigen, die, wenn man es so sagen will, die Güglinger Bürger und Bürgerinnen von Geburt an betreffen. Sei es bei der Ausstellung verschiedener Urkunden, von Pässen, Gewerbeunterlagen, Wahlunterlagen, Knöllchen bis hin zur Friedhofordnung. Die Arbeiten und Aufgaben der Stadtverwaltung sind vielschichtig, umfangreich und müssen mit Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein geplant und vollzogen werden.

Neben den vielen kleinen Aufgaben, die den Haushalt auch 2015 ausmachen, sind es doch einige größere Aufgaben und Projekte, denen wir uns besonders widmen müssen; und genau diese müssen konsequent abgearbeitet und benannt, überprüft und kalkuliert werden, die Umsetzung bzw. Realisierung kann nicht von heute auf morgen geschehen und nicht nur die Nutzen-, auch Kostenseite schlägt bei diesen großen Projekte – mitunter mächtig – zu Buche.

Die Schwerpunkte des Haushalts 2015 liegen in den folgenden Bereichen:

### **1. Schulstandort Güglingen**

Der Umbau und die Erweiterung der Realschule wird nicht nur 2015, sondern auch im Jahr 2016 einer der Schwerpunkte sein. Wir von der Neuen Liste unterstützen dieses Projekt als solches, haben aber in der Projektplanungsphase immer wieder auf die Kostenseite hingewiesen. Wir hoffen, dass diese, so wie geplant, auch eingehalten wird.

### **2. Umlegung/Erschließung Wohnbaugebiet „Herrenäcker-Baumpfad/Erweiterung“**

Bereits in den vergangenen Jahren war das Thema Wohnraum für Familien immer wieder Gegenstand zahlreicher Debatten im Gremium.

- Wir stellen in diesem Zusammenhang den **Antrag, den „Kinderbonus“ von 2 auf 4 Kinder zu erhöhen**, und bitten hierzu um anschließende Abstimmung.

- 3. Umlegung/Erschließung Gewerbegebiet „Lüssen“:** Die Erschließung des neuen Gewerbegebiet war dringend notwendig und wir freuen uns, wenn sich hier bald die ersten Unternehmen ansiedeln werden.
- 4. Innenentwicklung Eibensbach:** Ebenfalls positiv ist die Berücksichtigung der Innenentwicklung Eibensbach. Hier würden wir insbesondere eine Neubebauung der zur Zeit Brach liegenden Fläche begrüßen. Wir hoffen die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern positiv verlaufen und so der Weiterentwicklung von Eibensbach nichts mehr im Wege steht.
- 5. Sanierung Stadtkern V:** Hier werden ca. 1,1 Mio € - vor allem für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt – eingeplant. Wie schon in den Haushaltsreden der vergangenen Jahre immer wieder thematisiert, ist der Innenstadtbereich und damit auch die Ortsdurchfahrt die „Visitenkarte“ von unserer Gesamtstadt. Wir hoffen, dass Planung und Realisierung zügig vorangehen können.
- 6. Straßenbau**  
Insbesondere die Erneuerung von Straßenbelägen und Gehwegen, zum Beispiel von Teilbereichen der Weinsteige/Im Weinberg sind, wie auch die Ortsdurchfahrt Frauenzimmern (Brackenheimer Str.) und des Geh- und Radwegs in Frauenzimmern, notwendig und von daher auch unbedingt zu befürworten.
- 7. Straßenbeleuchtung:** Auch hier ist es positiv, dass die Umstellung auf LED-Beleuchtung in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

**Alle diese Schwerpunkts- Maßnahmen unterstützen wir einheitlich.**

Aber es sind nicht immer die großen Dinge, die das Leben und die Lebensqualität in einer Stadt auszeichnen, oft sind es die kleinen Dinge, die in ihrer Gesamtheit das Bild entscheidend prägen. Deshalb möchten wir eine Reihe kleinerer Maßnahmen, die im Haushalt 2015 berücksichtigt wurden, hervorheben:

- Die Neugestaltung von öffentlichen Grün im Stadtgebiet und Neu- und Ersatzpflanzungen in Höhe von 20.000 Euro
- Die Bereitstellung zur Realisierung aus der Zukunftswerkstatt mit 100.000 Euro: Bei der Zukunftswerkstatt können Belange von Bürgern und Bürgerinnen auf unkonventionelle Art diskutiert und durchgeführt werden. Wer dabei ist kann das nur bestätigen. Natürlich lebt die Zukunftswerkstatt in erster Linie vom Engagement der Teilnehmenden. Deshalb an dieser Stelle: Ein großes und herzliches „Danke“ allen ehrenamtlichen Helfern, die sich hier auf ganz vielseitige und unterschiedliche Art und Weise für die Zukunft unserer Gesamtstadt einsetzen.
- Eine weitere Maßnahme, die entscheidend zum Wohlbefinden, insbesondere der kleinen Göglinger beiträgt, ist die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Spielplätze, die mit 25.000 Euro im Haushalt 2015 berücksichtigt wurde.
  - Hier möchten wir folgenden **Antrag** stellen: Das abgängige Spielgerät auf dem **Spielplatz Riedfurthalle / Frauenzimmern**, das erst 2017 geplant ist, soll bereits 2015 **mit 20.000 EUR** eingeplant werden. Wir bitten um anschließende Abstimmung
- Desweiteren werden im Freibad die Ersatzbeschaffung von diversem Inventar notwendig und die Solarthermieanlage zur Erwärmung des Badewassers muss ausgetauscht werden.
  - Wir **beantragen** in diesem Zusammenhang, darüber abzustimmen, dass der geplante Austausch die **Leistungsfähigkeit der alten Anlage entscheidend übertrifft**. Die Anlage sollte derart optimiert werden, dass die Wassertemperatur erhöht werden kann. Dazu gibt es bislang noch kein Budget im Haushaltsplan 2015, deshalb wäre es uns wichtig, bei dem geplanten Austausch genau zu prüfen, ob und unter welchen Gesichtspunkten die Wassertemperatur gesteigert werden kann, sodass auch bei trübem Wetter unser Freibad zum Schwimmen genutzt wird.
- Für die Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Beleuchtung wurden im Haushaltsplan 5.000 EUR eingeplant.

- Wir **beantragen** die **Einplanung von weiteren 20.000 Euro** für die Erweiterung der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung speziell auch für die Ortsteile Frauenzimmern und Eibensbach.
- Zum Thema Beleuchtung: Der Fußweg (neben der Landesstraße) nach Eibensbach ist in der Nacht nur sehr spärlich beleuchtet. Wir **beantragen** hier die **Zuschaltung weiterer Straßenlaternen**; sodass zumindest jede 2. Straßenlaterne in der Nacht dauerhaft an ist und bitten hierzu um Abstimmung.
- Ein „Thema“, das offenbar auch viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigt hat, ist unser im letzten Jahr tätig gewordener Vollzugsbeamter. Aber auch wenn wir Bürger nicht mit Allem in Bezug auf Knöllchen und der Vorgehensweise immer einverstanden sind, respektieren wir seine Arbeit, die aus mehr besteht, als nur „Knöllchen“ zu schreiben. So sehen wir deutliche Verbesserungen, seit er im Einsatz ist: im Stadtgebiet hat die wilde Vermüllung – also achtlos geworfene Zigarettenkippen, leere Getränkekartons usw. merklich abgenommen.. Das finden wir super und begrüßen es sehr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vielen Dank auch an Frau Wolfinger und Team für den übersichtlich gestalteten und sorgsam zusammengestellten Haushaltsplan.

Marianne Giebler

Fraktionssprecherin der Neuen Liste (NL)

20. Januar 2015